

[6107.] **Stellegefuch.**

Für einen jungen Mann, der in dem Geschäft meines Bruders seine Lehrzeit bestand, nachdem er seiner Militärverpflichtung als einjähriger Freiwilliger nachkam und darauf seit einem Jahre, wie mir die Zeugnisse beweisen, zur Zufriedenheit seines jetzigen Principals in einem Sortimentsgeschäfte mittlerer Größe arbeitete, suche ich zum Herbst unter bescheidenen Ansprüchen eine anderweitige Stellung, und bin zu weiteren Auskünften gern bereit.

Leipzig, den 17. Juli 1851.

Wilhelm Baensch.

[6108.] **Für lithographische Anstalten.**

Ein junger anspruchloser Mann von 20 Jahren, welcher in unserem Institute seine Lehrzeit bestand und im Fache der Federmanier ausgezeichnet leistet, sucht bei bescheidenen Ansprüchen ein anderweitiges Engagement. Wir können ihn für bessere und zarte Federzeichnungen unbedingt empfehlen, wo hingegen er im Fache der Kreide und Schrift weniger routinirt sein möchte.

Wegen Einsendung von Probearbeiten bitten wir sich an uns wenden zu wollen.

Braubschweig.

Dehne & Müller.

Bermischte Anzeigen.[6109.] **Bücher-Auction in Potsdam**

am 4. August 1851.

Die Versteigerung der von Krosigk'schen Bibliothek findet am obigen und folgenden Tagen bestimmt durch den Hofrath Herrn Köbinger statt. Etwaige Aufträge wird gebeten bis zum gedachten Termine einzusenden.

Potsdam, den 21. Juli 1851.

Horvath'sche Buchhandlung.
Eduard Döring.[6110.] **An die Herren Verleger von neueren Werken über Gasfabrikation und Gasbeleuchtung!**

Wir ersuchen die verehrl. Herren von obigen Werken um 1 Exemplar sofort à Cond. zuzusenden zu wollen.

Mainz, 20/7. 51.

Le Roux'sche Hofbuchhandlung.

[6111.] **N o v a.**

Die Herren Verleger wissenschaftlicher, wie populärer medicinischer Werke ersuche ich um gleichzeitige Einsendung ihrer Nova mit anderen hiesigen Handlungen in 1 bis 6 facher Anzahl, und kann ich denselben mit ziemlicher Sicherheit einen guten Absatz versprechen.

St. Pauli, 18. Juli 51.

Hamburg-Altonaer Volksbuchhandlg.
(Ed. Heller.)

[6112.] **G. Noeder** in Brizen a/D. bittet die Herren Verleger um schnelle Einsendung ihrer neuesten Verlagskataloge, womöglich mit den billigsten Bedingungen beim Baarbezug.

[6113.] **Wiederholte dringende Bitte**, mit keine demokratisch-socialistischen oder sonstigen Schriften zu senden, die dem Pressegesetz zuwider laufen; da ich alle dergl. Sendungen unfrankirt direct zurück schicke.

P. Levit in Bromberg.

[6114.] **Deutsche Volkshalle.**

Wir erlauben uns, die in unserm Verlage erscheinende „Deutsche Volkshalle“ dem Buchhandel und namentlich den

Verlegern katholischer Jugendschriften, Andachtsbücher u. wissenschaftlicher Werke, sowie populärer Schriften im Allgemeinen, zu Inseraten

zu empfehlen. Sie ist gegenwärtig das einzige größere Blatt in Preußen, welches die katholischen Interessen in achtunggebender Weise vertritt, und unter allen Zeitungen entschieden katholischer Richtung, ist sie die am Meisten verbreitete, da sie — hauptsächlich in der Rheinprovinz, Westphalen, Schlesien und Oesterreich — fast 3600 Abonnenten zählt. Die Inserate wolle man an die Herren J. und W. Boiffereé adressiren, welche die Berechnung derselben mit dem Buchhandel für uns besorgen. Der Insertionspreis beträgt nur 1¼ Rgr. für die Petitzeile in Format der Kölnischen Zeitung.

Köln, im Juni 1851.

Jos. Bachem & Comp.

[6115.] Wiederholend machen wir unsere Herren Kollegen darauf aufmerksam, daß Anzeigen philologischer Werke gewiß vom besten Erfolge in dem in unserm Verlage erscheinenden

Philologus, Zeitschrift für das klassische Alterthum hrsg. von Schneidewin

sein werden, da namentlich nach England der Absatz nicht unbedeutend ist. Es erscheinen davon jährlich 4 Hfte. und berechnen wir bei einer Auflage von 400 Exempl. den Raum einer Petitzeile mit 2½ Rgr für Beilagen ¼ Bogen à 1. R., pro ½ Bogen 1 R. 15 Rgr

Göttingen, Juli 1851.

Dieterich'sche Buchhandlung.

[6116.] Zu dem in Kurzem erscheinenden Friedemann, Zeitschrift f. d. Archive Deutschlands, II, 2.

erbitten wir uns die Inserate schleunig, da in wenig Wochen der Druck vollendet sein wird; wir berechnen für die Zeile 1¼ Rgr.

I, 1—3. II, 1. dieser geschätzten Zeitschrift stehen gern à Cond. zu Diensten; suchen Sie weitere Continuation dafür auf.

Gotha, Juli 1851.

Friedrich & Andreas Perthes.

[6117.] **Bitte.**

Diejenigen Handlungen, welche etwa noch Forderungen an die Firma G. F. Gräbener hier haben, ersuchen wir, einen specif. Auszug uns baldigst zuzusenden. — Wir werden den etwa schuldigen Saldo zahlen.

Kiel.

Carl Schröder & Co.

[6118.] **Verkaufs-Anerbieten.**

Eine noch fast neue Kupferplatte, darstellend Christus am Kreuze von Engeln umgeben, nach Lebrun gezeichnet, von Carl Schuler gestochen, 17 Zoll hoch, 13 Zoll breit, ist zu verkaufen.

Ebenso sind mehrere große Kupferplatten in Aquatinta-Manier geätzt von Kunz und Dalbenwang, wovon eine Platte noch ganz neu, die übrigen gut erhalten, um billigen Preis zu verkaufen.

Anfragen beliebe man an Herrn F. Wolckmar in Leipzig franco zu adressiren.

[6119.] Da der nächste Band von C. Plinii Secundi Naturalis historiae ed. J. Sillig,

in Kurzem im Druck vollendet ist, die Subscribenten-Liste also geschlossen werden muß, so bitten wir uns die Namen der neu hinzugekommenen Subscribenten seit Erscheinen des 1. Bandes schleunig aufzugeben, um die Liste zu vervollständigen.

Die à Cond. gesandten Exemplare des 1. Bandes erbitten wir uns baldigst zurück; wir konnten sie nur, wie auf den Facturen bemerkt, auf 4 Wochen à Cond. geben.

Gotha, Juli 1851.

Friedrich & Andreas Perthes.

[6120.] Das von uns angezeigte „Denkmal Friedrich Wilhelms III.“ wird von Herrn Voigt in Königsberg debittirt.

Berlin, 24. Juli 1851.

W. Adolf & Co.

[6121.] **Zur Nachricht!**

Wir ersuchen, gefälligst darauf achten zu wollen, daß wir die Musik-Prämie unserer neuen Berliner Musik-Zeitung nur gegen Einsendung des Prämien Scheins können verabsolgen lassen.

Berlin, im Juli 1851.

Ed. Voté & G. Vock,
Königl. Hof-Musikhdg.[6122.] **Bitte!**

Wem irgend ein Eigenthums-, resp. Verlagsrecht an dem Werke:

Fürstbürger Phosphorus oder die Allermeltpfaffenharlekinade. Eine komische Geschichte aus der Sphäre des Mondes. Aethiopel, gedruckt im dritten Jahre der Bernunft,

oder wer noch Exemplare davon auf Lager hat, wolle mir solches sofort melden und letztern Falls Preisforderung beifügen.

Gotha u. Mehlis, d. 18. Juli 1851.

Joh. Chph. Klett.

[6123.] **G. W. Schmidt** in Halle gab so eben folgende Kataloge über sein Antiquariats-Lager aus:

Nr. XLIX. Biographien, 1600 Nrn.

Nr. LI. Naturwissenschaften, Nr. I. enthaltend: Allgemeine Naturgeschichte, Naturwissenschaftliche Reisen und Zoologie, 3000 Nrn.
Nr. LV. Genealogie und Numismatik, 3000 Nrn.
Nr. LVI. Astronomie, 650 Nrn.

Dieselben stehen auf Verlangen gratis zu Diensten.

Demnächst erscheinen die Kataloge:

LII. Botanik, LIII. Mineralogie, Geologie mit Anhang Bergwissenschaft, LIV. Physik, Meteorologie und Chemie.

[6124.] Zur Uebernahme von Commissionen für Berlin, unter sehr billigen Bedingungen, empfiehlt sich die Moskische Sort-Buchhdg. (J. Stricker.)